

Kapitel 7

Kinderlieder

auch für Erwachsene

Elf kleine Kinderlein

Elf kleine Kinderlein,
die wollten baden gehn.
Sie sprangen fröhlich in den Rhein,
da waren´s nur noch zehn.

Zehn kleine Kinderlein
taten sich nicht scheu´n,
ließen beim Streik den Boß nicht rein,
da waren´s nur noch neun.

Neun kleine Kinderlein,
die haben zu laut gedacht.
Da fing der BND eins ein,
und es waren nur noch acht.

Acht kleine Kinderlein,
die wollten mal kurz nach drieben.
Vorher lud der MAD sie ein,
da waren´s nur noch sieben.

Sieben kleine Kinderlein,
die zogen ein Gewächs.
Die Polizei sprach: Cannabis!
Da waren´s nur noch sechs.

Sechs kleine Kinderlein,
das waren grüne Pimpfe.
Eins zog ins Parlament hinein,
da waren´s nur noch fünf.

Fünf kleine Kinderlein,
die hatten die Schnauze voll von hier.
Eins warf zu viel Tabletten ein,
da waren´s nur noch vier.

Vier kleine Kinderlein,
die fühlten sich nicht frei.
Eins übergöß sich mit Benzin,
da waren´s nur noch drei.

Drei kleine Kinderlein,
die waren so gerne high.
Eins probierte Kokain,
da waren´s nur noch zwei.

Zwei kleine Kinderlein
lebten am Rande des Seins.
Eins zog nach Poona ins Paradies,
da war es nur noch eins.

Das letzte Kind, das lebte lang
in einem Rudel Wölfe,
bis eines Tags ein Jäger kam

und auch ihm das Leben nahm.

Horch, was dümpelt im Gebüsch

Horch, was dümpelt im Gebüsch?
Das ist der alte Dümplerich,
der dümpelt die alten Omas an,
die vorbeigehn irgendwann.

Horch, was gaukelt im Gebüsch?
Das ist die alte Gauklerich,
die gaukelt die alten Opas an,
die vorbeigehn irgendwann.

Horch, was schnurzelt im Gebüsch?
Das ist der schöne Schnurzelich,
der schnurzelt die schönen Frauen an,
die vorbeigehn irgendwann.

Horch, was blinzelt im Gebüsch?
Das ist die schöne Blinzelich,
die blinzelt die schönen Männer an,
die vorbeigehn irgendwann.

Horch, was krakelt im Gebüsch?
Das ist der junge Krakelich,
der krakelt die jungen Mädchen an,
die vorbeigehn irgendwann.

Horch, was knuspert im Gebüsch?
Das ist die junge Knuspelich,
die knuspert die jungen Burschen an,
die vorbeigehn irgendwann.

Horch, was zwirbelt im Gebüsch?
Das ist das Baby-Zwirbelich,
das zwirbelt kleine Babys an,
die vorbeikriechen irgendwann.

(...und so weiter, macht eigene Verse dazu!)

Ringelrein

**Ringelrein, ringelrein,
wir wollen wilde Kinder sein!
Wir sperren Egon in das Faß
und machen ihn dann pudelnaß!
Ringelrein, ringelrein,
wir wollen wilde Kinder sein!**

**Ringelrein, ringelrein,
wir wollen böse Kinder sein!
Wir werfen all Scheiben ein
und stellen Oma Schmidt ein Bein!
Ringelrein,...**

**Ringelrein, ringelrein,
wir wollen lust'ge Kinder sein!
Wir bewerfen uns mit Matsch
und machen sonst auch jeden Quatsch!
Ringelrein,...**

**Ringelrein, ringelrein,
wir wollen gute Kinder sein!
Dem Bettler geben wir die Wurst
und was zum Trinken für den Durst!
Ringelrein,...**

**Ringelrein, ringelrein,
wir wollen freie Kinder sein!
Wir ziehn uns völlig nackig aus
und laufen so durchs ganze Haus!
Ringelrein,...**

**Ringelrein, ringelrein,
wir wollen brave Kinder sein!
Wir hören, was die Mutter sagt
und helfen ihr, wenn sie sich plagt!
Ringelrein,...**

**Ringelrein, ringelrein,
wir wollen freche Kinder sein!
Wir kneifen den Onkel in den Po
und die Tante ebenso!
Ringelrein,...**

**Ringelrein, ringelrein,
wir wollen liebe Kinder sein!
Wir geben jedem einen Kuß!
Guck nicht wie ein Omnibus!
Ringelrein,...**

**Ringelrein, ringelrein,
wir wollen leise Kinder sein!
Wir schleichen jetzt wie Winnetou
und flüstern uns ganz heimlich zu!**

Ringelrein,...

**Ringelrein, ringelrein,
wir wollen laute Kinder sein!
Wir schreien jetzt, so laut es geht,
bis keiner mehr ein Wort versteht!
Ringelrein,...**

**(Das Ende des Liedes geht in Geschrei unter;
macht eigene Verse zu dem Lied!)**

Ri-Ra-Rutschebahn

**Ri-Ra-Rutschebahn,
schau mal, wie ich rutschen kann!
Auf dem Po und auf dem Bauch,
auf den Knien kann ich´s auch!
Ri-Ra-Rutschebahn,
schau mal, wie ich rutschen kann!**

**Li-La-Lutschebahn,
schau mal, wie ich lutschen kann!
Mein Lolli wiegt ein Viertelpfund,
das krieg´ich ganz in meinen Mund!
Li-La-Lutschebahn,
schau mal, wie ich lutschen kann!**

**Fli-Fla-Flutschebahn,
schau mal, wie ich flutschen kann!
Kann mich geschmeidig drehn und wenden
und flutsch dir immer aus den Händen!
Fli-Fla-Flutschebahn,
schau mal, wie ich flutschen kann!**

**Ki-Ka-Kutschebahn,
Komm, wir wollen Kutsche fahrn!
Du kriegst die Zügel in den Mund,
dann fahren wir im Kreise rund!
Ki-Ka-Kutschebahn,
komm, wir wollen Kutsche fahrn!**

Laß uns eine Sandburg bauen

**Laß uns eine Sandburg bauen,
mit Mauern und ´nem Graben.
Laß uns in die Sterne schauen
und uns dran erlaben.**

**Laß uns auf der Wiese liegen
und uns Freude schenken.
Laß die Schmetterlinge fliegen,
laß uns an gar nichts denken.**

**Laß uns mal im Wald spazieren
ohne Hast und Ziel,
in den Zoo gehn zu den Tieren,
zu Aff´ und Krokodil.**

**Laß uns eine Mußestunde
lang zusammen schweigen
und dann bellen wie die Hunde
und die Krallen zeigen!**

Der Gelehrte

Am Montag lacht die Sonne froh
und ich denke bei mir so:
Unser geistiger Niveau
ist warum wie und auch wieso?

Am Dienstag, wenn es kräftig schneit,
macht ein Gefühl sich bei mir breit,
dann frag´ ich mich die ganze Zeit:
Wer ist wo warum wie weit?

Am Mittwoch, wenn der Himmel blau
und ich in meine Bücher schau,
dann sinnier´ ich klug und schlau:
weshalb und wann und wie genau?

Am Donnerstag, da friert es schwer;
Rauhreif glitzert um mich her.
Da frag ich mich dann um so mehr:
Wer ist was und was ist wer?

Am Freitag wird die Erde naß;
der Regen füllt das Regenfaß
und ich frage mich dann das:
Was ist wer und wer ist was?

Am Samstag haut der Wind mich um
und alle Vögel bleiben stumm.
Das nehme ich dem Wetter krumm
womit denn das wofür warum?

Am Sonntag scheint die Sonne nie.
Im Nebel steht das arme Vieh.
Da frag ich mich in Agonie:
wer ist wo und wo ist wie?

Hans am Main

(die letzten zwei Silben werden jeweils vom Chor
dreimal wiederholt:)

Hänschen klein
ging an den Rhein,
(Chor:) den Rhein, den Rhein, den Rhein.

Da sollten viele Fische sein.
(Chor:) sche sein, sche sein, sche sein.

Hänschen packt die Rute raus,
(Chor:) te raus, te raus, te raus,

zieht sie zur vollen Länge aus.
(Chor:) nge aus, nge aus, nge aus.

Doch kein Fisch biß heute an,
(Chor:) te an, te an, te an,

denn es war kein Wurm daran.
(Chor:) daran, daran, daran.

Hans packt seine Sachen ein,
(Chor:) chen ein, chen ein, chen ein,

und geht traurig wieder heim
(Chor:) der heim, der heim, der heim.

Moral:
Das Gedicht, das hat gar keine;
oder mach dir selber eine.

Karl´s kleine Kreaturkunde

(Hieße ich Thomas, so wäre dies “Tom´s tolles Tier-Tagebuch” geworden. Wäre mein Name Leonardo, so hieße es “Leo´s lustiges Lebewesen-Lexikon”. Aber so ist es nun mal “Karl´s kleine Kreaturkunde”.)

Die **AFFEN** stehn dem Menschen nah;
ich denke, das ist offenbar.

Die **AMEISE** ist winzig klein;
sie kriecht ins kleinste Löchlein rein.

Der **BÄR** sieht lieb und putzig aus,
doch wenn er zubeißt, welch ein Graus!

Der **EGEL** saugt mit deinem Blut
sich voll, bis er fast platzen tut.

Es badet sich der **ELEFANT**
nicht nur mit Wasser, auch mit Sand!

Die **ELSTER**, die ist schwarz und weiß
und klaut, was glänzt, um jeden Preis.

Die **EULE** schläft fast jeden Tag,
weil sie nur nächtens jagen mag.

Die **FLEDERMAUS** saust durch die Nacht,
wobei sie kaum Geräusche macht.

Der **GROTTENMOLCH** in seinen Grotten
fängt lauter dicke, fette Motten.

Der **HAI** hat einen großen Schlund
und tausend Zähne in dem Mund.

Der **HAMSTER** speichert in den Backen
Nüsse, anstatt sie zu knacken.

Die **HAUSKATZE**, leicht zu verstehn,
ist in keinem Zoo zu sehn.

Das **HUHN**, das liebt das Eierlegen,
besonders, wenn ein Hahn zugehen.

Die **HUMMEL**, die macht Krach für drei
und tut, als wäre nichts dabei.

Der **HUNDEFLOH** lebt nur auf Hunden;
auf Katzen wir er kaum gefunden.

Der **KIWI** sucht mit seinem Schnabel,
denn sehen tut er miserabel.

Die **KOBRA**, die ist saugefährlich;
ihr Biß ist immer tödlich, ehrlich!

Der **KUCKUCK** schiebt die Eier munter
einfach andern Vögeln unter.

Der **LACHS** ist innen leuchtend rot,
doch sieht man das erst, wenn er tot.

Das **MEERSCHWEIN**, das ist gar kein Schwein,
und auch vom Meer soll es nicht sein.

Die **MILCHKUH** zieht man an den Zitzen,
da kommt der Melker schnell ins Schwitzen.

Der **MUSTANG** hat ein Riesen-Penis,
wie´s nur bei einem Pferd zu sehn is´.

Das **NILPFERD** lebt fast nur im Nil;
im Rhein, da sieht man es nicht viel.

Der **OCHS**, den hat man früh kastriert,
damit er keiner Kuh nachstiert.

Vom **PFAU** sind Federn sehr begehrt;
nackt ist er, wenn er sich nicht wehrt.

Der **REGENWURM** ist gar nicht schön,
drum wird er öfter übersehn.

Das **REHKITZ** schaut so furchtbar scheu,
als wär die Welt für es stets neu.

Das **SCHAF** ist blöd und nichts kapiert´s,
und wenn´s geschoren ist, dann friert´s.

Der **SIEBENSCHLÄFER** schläft bis sieben,
dann muß er Mäusefangen üben.

Der **STRAUß** läßt wie ein Pferd sich reiten,
doch ist der Komfort bescheiden.

Der **WAL**, ihr wißt, das ist kein Fisch;
der atmet grad wie du und ich.

Der **ZIEGENBOCK**, das weiß ein jeder,
hat eine Haut aus Ziegenleder.

Wo ist...?

**Wo ist der Hund?
Den such ich selbst seit einer Stund.
Wo ist das Schwein?
Ja, wo kann es denn sein?**

**Wo ist die Katze?
Die liegt auf der Matratze.
Wo ist das Schwein?
Ja, wo kann es denn sein?**

**Wo ist das Schaf?
Schafe seh ich nur im Schlaf.
Wo ist das Schwein?
Ja, wo kann es denn sein?**

**Wo ist das Pferd?
Auf der Koppel, wo's hingehört.
Wo ist das Schwein?
Ja, wo kann es denn sein?**

**Wo ist die Kuh?
Warum fragst du das immerzu?
Wo ist das Schwein?
Ja, wo kann es denn sein?**

**Wo ist der Stier?
Der war eben noch hier!
Wo ist das Schwein?
Ja, wo kann es denn sein?**

**Wo ist die Sau?
Ich weiß es genau!
Wo ist die Sau?
bei deiner Frau.**

My Pet Willy is a Shark

**My pet Willy is a shark.
He is not a dog,
so he cannot bark.**

**He's not a cat,
so he doesn't have fleas.
He's not a mouse,
so he doesn't eat cheese.**

**All people shout:
"Look, there's a shark!"
when I take Willy
for a walk in the park.**

**He's not a bird,
so he's got no beak.
He's not a pig,
so he doesn't squeak.**

**Most of the people
get mad at me
when I take Willy
for a swim in the sea.**

**He's not a dog,
but he has a tail.
he's rather a fish,
but without a scale.**

**He came from Dunedin,
which is further South,
and has hundreds of razor-
sharp teeth in his mouth.**

**Willy eats meat,
which has to be bloody,
but otherwise
he's a really good buddy.**

**He lies in the bathtub
for most of the day,
but when I shower
he swims out of the way.**

**He's not used to the city;
he wants to be free,
and sometimes he looks
very hungry at me.**

**One major trouble
I have with this pet:
I've never managed
to find him a vet.**

Nine Lions

**Nine lions in a den
were just one less than ten.
One went off to hunt for deer
and - guess what? - eight stayed here.**

**Eight lions in a den
were just two short of ten.
One died in a freezing night,
and all the other seven cried.**

**Seven lions in a den,
three less they were than ten.
One was kidnapped for a zoo,
and lives there with a kangaroo.**

**Six lions in a den
had lost four out of ten.
One, swimming in the local lake,
was bitten by a watersnake.**

**Five lions in a den,
missed the five that made them ten.
A poacher shot the biggest male,
and one could hear four lions wail.**

**Four lions in a den;
six more would make them ten.
In rainy weather, one went off,
and died from deadly lion-cough.**

**Three lions in a den,
lacked seven to make ten.
To see the world, one went away,
two lions were left here to stay.**

**Two lions in a den
with eight more would be ten.
One ate a pygmy and his boat,
and got the oar stuck in his throat.**

**One lion in a den
was very lonely then.
He didn't like a hermit's life
and married soon a lion wife.**

**And after six months you could see
eight lion puppies - goodness me -
playing in the den.
They finally were ten!**

